



Hope for Haitis Kids

Verein *Hope for Haitis Kids*, Postfach, 3800 Interlaken, www.haitikinderhilfe.ch

Jahresbericht 2013



Bau abgeschlossen – 180 Kinder beginnen die Schule!

Jahresbericht des Präsidenten

Bald 4 Jahre sind schon seit dem verheerenden Erdbeben vergangen. Dank der (zumindest auf dem Papier) überwältigenden Reaktion der Weltgemeinschaft und den damals grosszügigen Spenden von unzähligen Personen war die Zuversicht gross, dass Haiti in einigen Jahren wieder aufgebaut sein würde und die schlimmsten Wunden verheilt sind. Leider ist dem nicht so: mit ganz wenigen Ausnahmen hat sich in Haiti seit dem 12. Januar 2010 wenig zum Guten verändert. Dies zeigen auch verschiedene Berichte der UNO und von Nichtregierungsorganisationen, welche auf nicht eingehaltene Spendenversprechen, blockierte Gelder, fehlgeleitete Projekte und leider auch weiterhin grosse Korruption und Misswirtschaft hinweisen. Eine praktisch handlungsunfähige Regierung und zerstrittene Geldgeber und NGO's tragen das Ihre dazu bei, dass es mit dem Wiederaufbau nur sehr schleppend vorangeht.

Umso erfreulicher ist der grosse Fortschritt in unseren Projekten, die wir in den letzten gut drei Jahren in der Region Montrouis nördlich von Port-au-Prince realisieren konnten. Zwar mussten wir ganz am Anfang auch Lehrgeld bezahlen und waren zudem auch von Überfällen, Cholera-Ausbrüchen und Hurrikanen nicht verschont. Trotzdem haben wir gerade zum Zeitpunkt der Verfassung des vorliegenden **Jahresberichtes für das Schuljahr 2012-13 (1.9.12 – 31.8.13)** einen grossen Meilenstein erreicht, der Grund zum Feiern ist: der Bau unserer zentralen und grossflächigen neuen Schule *Ecole Mixte Arc-en-Ciel du Haut-Valais* (auf deutsch so viel wie „ko-educative Primarschule Regenbogen des Oberwallis“) konnte mit dem Bau der letzten von nunmehr 8 grossen Schulräumen und des dazugehörigen Büro- und Kantinentraktes abgeschlossen werden.

Am 6. September 2013 wurde die somit in ihrer Kapazität mehr als doppelt so grosse neue Schule feierlich eröffnet und knapp 180 Kinder konnten das Schuljahr in neuen Schuluniformen und auf neuen Schulbänken, ausgerüstet mit den aktuellsten Schulbüchern und gut genährt durch unsere leistungsfähige Schulkantine in Angriff nehmen. Dabei wurden die meisten Bauarbeiten erst im August 2013 ausgeführt, was nicht nur in Haiti, sondern auch für uns ein enorm enger und ambitionöser Zeitplan darstellte. Erst kurz vor der Eröffnung wurde uns mitgeteilt, dass das haitianische Bildungsministerium einmal mehr den Schulbeginn kurzfristig um einige Wochen auf Anfang Oktober herausgeschoben hatte, da Gelder blockiert und viele Schulen aus anderen Gründen (z.B. Mangel an Lehrkräften, Mobiliar oder Schulbüchern) noch nicht einsatzfähig waren.

Selbstverständlich haben wir unseren Schulbeginn beibehalten, da es pädagogisch unsinnig ist, die eh schon sehr lange Sommerpause nochmals um fast einen Monat zu verlängern. Die Begeisterung aus den Gesichtern der Kinder (das Bild auf der Titelseite stammt vom ersten Schultag) zeigt eindeutig, dass diese nichts anderes als lernen wollen und sich daher ungemein auf den Schulbeginn freuten.

Die grossen Erfolge unserer Arbeit können Sie aus den nachfolgenden Jahresberichten von **Sylvia Hegi** (unsere freiwillige Projektleiterin, die im Vereinsjahr Haiti zwei Mal für insgesamt fast 4 Monate besuchte) und unseres Schulleiters **Rivelino Exumé** entnehmen.

Als Unterstützungsverein ist für uns jedoch die Spendengenerierung in der Schweiz von grösster Bedeutung. Mit mehreren gelungenen Spendenaktionen konnten wir zusätzliche Mittel generieren, die wir zwischenzeitlich zum grössten Teil schon in Haiti eingesetzt haben (für weitere Infos vgl. unsere Website www.haitikin-derhilfe.ch):

- Vom Mai bis August 2013 fand im KIO Thun eine **Kunstaussstellung** mit von Sylvia und mir selber aus Haiti mitgebrachten Bildern und Kunstgegenständen statt, deren Vernissage sehr gut besucht (und auch in der Presse einen beträchtlichen Widerhall fand) und durch die wir weit über die Hälfte der Bilder verkaufen konnten (mit einem Reinertrag von mehreren Tausend Franken – allen Käufern sei hiermit nochmals ganz herzlich gedankt!)
- Zum dritten Jahrestag im Januar 2013 konnten Sylvia in einem ganzseitigen Beitrag in der Jungfrau-Zeitung sowie ich in einem Interview-Beitrag auf Telebärn unsere Arbeit in Haiti vorstellen und so neue Kontakte zu Spender/innen herstellen
- In der Vorweihnachtszeit 2012 konnten wir an zwei Konzerten zur Taufe einer Jazz-CD insgesamt fast einen vierstelligen Betrag an Spenden generieren (das Jazzmusikerpaar Phebe Fuller und Daniel Spichiger spendete von jeder verkauften CD Fr. 10.- für unser Projekt)
- Das Alterswohnheim Gehren, die Sonntagsschule Lenzburg und auch andere Gruppen und Betriebe sammelten spontan für unsere Schule und überwiesen uns teilweise sehr stattliche Sammelerträge

Ihnen, aber auch allen anderen nicht namentlich erwähnten Spender/innen möchte ich im Namen des Vorstandes und unserer Mitarbeitenden in Haiti sowie der von uns betreuten Kinder ganz, **ganz herzlich für die Unterstützung danken!**

Allerdings müssen wir aber auch feststellen, dass grundsätzlich das Thema Haiti an (zumindest medialer) Aufmerksamkeit verloren hat und sich dies auch etwas in den freien Spenden ausdrückt, die wir spontan erhalten. Gleichzeitig sind unsere Auslagen in Haiti aufgrund der starken Erhöhung der Zahl der betreuten Kinder angestiegen, was uns mittelfristig in eine schwierige finanzielle Lage bringt.

Leider vollumfänglich enttäuscht wurde unsere Hoffnung, vor Ort (z.B. durch die teilweise Deckung der hohen Lebensmittelkosten durch internationale Hilfsorganisationen oder der Löhne durch das nationale Bildungsministerium) die Ausgaben zu verringern, ohne die umfassenden Dienstleistungen herunterfahren zu müssen. Das Frühstück und Mittagessen für die Kinder ist dabei ein zwar sehr teurer, aber für den Bildungserfolg und für die Entwicklung und Gesundheit der Kinder zentraler Baustein. Unsere Gesuche für Unterstützung bei den zuständigen Stellen liefen dabei ins Leere, obwohl wir sämtliche Vorgaben – z.B. der Bildung eines professionellen Schulrates und der Anstellung einer pädagogischen Leiterin mit Universitätsabschluss – erfüllten und auch unsere Lehrpersonen in der unterrichtsfreien Zeit in intensive Weiterbildungen schickten (vgl. auch Jahresbericht unseres Schulleiters).

Somit sind wir weiterhin vollumfänglich **auf Ihre Spenden angewiesen**, welche für den Fortbestand und den Ausbau unserer Projekte entscheidend sind. Neben direkten Spenden können Sie uns dabei wie folgt unterstützen:

- a) Die **monatliche Patenschaft von Fr. 50.- pro Kind**
- b) neu bieten wir im kommenden Vereinsjahr auch eine **regelmässige Unterstützung von Fr. 30.- im Monat oder im Jahr** an; helfen Sie mit!
- c) Die **Vereinsmitgliedschaft von Fr. 50.- pro Jahr** (Fr. 75.- für Familienmitgliedschaften; Fr. 250.- für Firmen oder Institutionen)

Weiterhin interessiert sind wir auch an Personen, die **ehrenamtlich** – wie alle übrigen Vorstandsmitglieder – bei einzelnen Aktionen oder regelmässig als Vorstandsmitglied mitarbeiten möchten. Insbesondere im Bereich der Mitglieder-/Spendenverwaltung sowie im Entwerfen/Umsetzen von Spendenaktionen sind wir dringend auf Mithilfe angewiesen.

Den Jahresbericht abschliessen möchte ich mit einem speziellen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, ganz speziell an die Initiatorin von *Hope for Haitis Kids*, **Sylvia Hegi**, die mit ihrer gewaltigen Schaffens- und Willenskraft entscheidend für die erwähnten Erfolge verantwortlich ist.

Mein letzter und grösster Dank geht an die **Stiftung Oberwallis für Kinder der Welt** und an ihren Präsidenten **Josef Fux**, dank der wir überhaupt daran denken konnten, den grossen Schritt von der in einem ehemaligen Wohnhaus eingemieteten kleinen Schule zu der von weiten sichtbaren, ein grosses, bisher schulmässig total unterversorgtes Gebiet abdeckenden neuen Schule *Arc-en-Ciel du Haut-Valais* zu wagen. Der Regenbogen ist also nicht nur ein häufig sichtbares Zeichen der Hoffnung am weiten Horizont, sondern der Inbegriff für ein neues, erfolgreiches Schulmodell mit Ausstrahlung in ganz Haiti geworden. Helfen Sie mit, dass dieser auch noch viele Jahre strahlen und Generationen von Kindern erstmals eine echte Hoffnung geben kann.

Thun, 22. Oktober 2013



Dr. Thomas Roth, Präsident

Jahresbericht unserer Gründerin und Projektleiterin von Sylvia Hegi, Interlaken

(Übersetzung des Originaltextes auf Englisch; dieser folgt auf nächster Seite)

Was für ein ereignisreiches Jahr! Und dank der harten Arbeit unserer Mitglieder hier in der Schweiz und natürlich ganz speziell unseres Team in Haiti war es auch ein sehr erfolgreiches.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir uns entschieden, unsere Anstrengungen in Haiti zu konsolidieren und unsere bisherige kleine Schule "Maison d'Espoir" mit der im September 2012 eröffneten neuen Schule "Arc-en-Ciel du Haut Valais" zu fusionieren, welche ein Kooperationsprojekt mit der Stiftung "Oberwallis für Kinder unserer Welt" darstellt. Die zweite Hälfte der Schule war im Sommer endlich fertig gebaut. Neben vielem anderen bauten wir dabei auch ein Regenwasseraufangsystem und begannen unser langersehntes Gartenprojekt. Dabei wurden zuerst die Bäume gepflanzt, welche sowohl den notwendigen Schatten wie auch gesunde Früchte produzieren. Das vorher noch baumlose, windgeplagte Plateau am Fusse der Berge, aus dessen Umgebung alle Kinder herkommen, erblüht dadurch teilweise schon in einem satten Grün. Ich kann es nicht erwarten, es in ein paar Jahren wieder zu sehen. Anstelle einer Mauer bauten wir eine Art „lebendiger Zaun“ aus Moringa-Bäumen um das Grundstück herum.

Die Moringa-Bäume sind auch „Wunderbäume“ genannt, da jeder Baumteil als Nahrung oder Medizin gebraucht werden kann. Unsere Ernte wird aber auch viel Gemüse und Früchte beinhalten, sei es Avocados, Brotfrüchte oder Kochbananen. Es ist unser Ziel, eine möglichst hohe Selbstversorgung zu erreichen. Zudem werden wir Kaninchen und Hühner züchten, um über Fleisch und Eier zu verfügen. Die Kinder und ihre Familien sind ein wichtiger Teil im Gartenprojekt, durch das wir dem lokalen Gemeinwesen bessere Produktionsmethoden vermitteln, welche sich speziell für trockene Gegenden eignen.

Es geht also um so viel mehr als nur um eine Schule! Und das ist noch lange nicht alles. Wir sind daran, etwas ganz Spezielles auf die Beine zu stellen. Dabei erhalten wir die grosse Wertschätzung und Unterstützung der lokalen Gemeinwesen, was für das Gelingen der Projekte von grösster Bedeutung ist.



Ich möchte an dieser Stelle ein ganz grosses DANKESCHÖN an unsere Spender/innen sagen. SIE machen dies alles möglich. SIE bringen Hoffnung zu den Menschen, die sonst wenig Grund zur Hoffnung haben. SIE retten Menschenleben...

Von ganzem Herzen: DANKE!

Thun, 1. Oktober 2013

Sylvia Hegi, Projektkoordinatorin

Jahresbericht der Schule

von Rivelino Exumé, Schulleiter unserer Schule in Montrouis, Haiti

(en français; eine Übersetzung auf Deutsch wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt!)

1. OBJECTIF

Permettre particulièrement aux enfants les plus vulnérables de notre pays d'avoir une vie plus appropriée, et plus harmonieux. En gros on veut assurer le bien-être des enfants en leur donnant une même chance au départ. Sans oublier les gens qui nous entoure, ainsi que notre environnement. On peut enfin dire qu'on travaille pour améliorer la vie sur terre en pensant d'une façon spéciale aux plus faibles.

2. NOTRE ECOLE

Notre journée de classe débute de 7hres30mns à 5hres. Depuis vers les 6hres nos infatigables cuisinières sont déjà la pour préparer le petit déjeuner pour les enfants. A partir de 7hres05mns



notre cours est déjà animée par la présence de certains de nos enfants qui est hâte d'y venir, bien que pour d'autres le retard est de leur habitude. On sert le petit déjeuner de 7 hres30 à 8hres. Nos cours commence à 8hres05mns pour avoir une pause de 15 minutes vers les 10hres30mns qu'on norme souvent la « **RECREATION** ». 10hres30mns on reprend le travail pour 12hres25mns, c'est alors l'heure du grand repas de la journée, tous

nos enfants sont réunis de nouveau pour manger ensemble. Vers les 1hres ils sont de retour en salle de classe pour travailler, et à 3hres nos enfants sont libres de rentrer chez eux. Pendant la sortir des enfants, on accueille les adultes pendant deux (2) heures de temps, pour leur aider à recueillir un peu le pain de l'éducation qu'ils en ont vraiment besoin. Alors 5hres arrivé et c'est enfin leur de notre fermeture. Demain une autre journée s'annonce en couleur.

3. RELATION A LA POPULATION

Notre aide fut arrivée vers plus d'une centaine de famille, on a eu cent vingt (120) enfants recueillis dans nos deux établissements dite : « **ECOLE MIXTE ARC-EN-CIEL DU HAUT VALAIS & MAISON D'ESPOIR** », tout en essayant d'apaiser leur faim deux fois par jour, sans oublier notre programme de fond parrainage (une programme de bourse qui permet à certains enfants de goûter aux pains de l'éducation, même étant en dehors de nos deux établissement respectifs) vers une quarantaine (40) d'enfants. Ce qui nous fait en tout cent soixante (160) enfants environs touchés par notre coopération. On a soutenir beaucoup d'enfants en leur accordant un peu de soin médical grâce à nos deux aimable infirmière, très dévouer dans leur travail. Prenant soin chaque jour de nos petits enfants qui en ont besoin beaucoup plus chaque jour.

4. DIFFICULTES RENCONTRÉES

Les bonnes choses ne se réussies pas sans efforts, ni sacrifices. Vu à notre vision, on a eu d'énormes difficultés. On a eu un grand besoin d'eau, tout ce dont on avait besoin se tournait le



*dessus comme nourrir nos enfants deux fois par jour, entretenu la cuisine, les salles de classes, la cour, avoir un beau jardin. On a du parcourir quelques kilomètres en voiture pour aller chercher de l'eau conforme à nos besoin. De plus, du point de vu sécuritaire, on a cambriolé à deux reprises l'un de nos établissement « **ECOLE MIXTE MAISON D'ESPOIR** ». La deuxième fois fut vraiment terrifiante, on a eu pas mal de perte de certains matériels comme : laptots et téléphones, accompagnés de nourritures de notre dépôt et d'argents, on a même tire à hauteur d'homme sur notre directeur administrateur qu'on croyait mort.*

5. REALISATION ET PROJET

Notre vision étant qu'une organisation œuvrant dans le développement soit sur le plan éducatif et social, entre l'espace de deux ans, on arrive à la construction de huit salles de classes entre l'année 2012 à 2013 pour assurer une très bonne atmosphère pour l'apprentissage de nos enfants. Une toilette composte de quatre chambres, un bâtiment pour la cuisine et la cafeteria avec tous les équipements nécessaire pour leur fonctionnement.

- *Avec nos salles de classe de 9mx7m très aérées habillées avec des sièges et un casier pour les documents des élèves, un bureau pour le professeur. Tout ça se passe sur une mesure d'un carreau de terre.*
- *Nos projets d'avenir sont vraiment vastes, un jardin à construire, projet d'hydrolyser notre terrain, ajustement de l'eau potable pour nos enfants, construction d'un bureau pour loger la direction de l'école et barrage de notre terrain ceci a long et court terme.*



- *Ainsi avec **OMENHA**, on donne aussi des aides a des gens de nécessités d'une maison avec des matériaux de constructions c'est ainsi dans le cadre de notre vision nous ajouter ces idées directement dans nos projets pour le caractère social*

Montrouis, 5 octobre 2013

Rivelino Exumé



Unsere motivierten Mitarbeitenden in Haiti



Eine unserer beiden zweiten Klassen: die Freude am Lernen ist den Gesichtern zu entnehmen!

Grosses Engagement von Hope for Haitis Kids

Am 12. Januar 2013 jährte sich zum dritten Mal das verheerende Erdbeben in Haiti, welches mindestens 220'000 Menschenleben gekostet und über 1,5 Millionen Menschen obdachlos gemacht hat. Seit März 2010 ist der Verein **Hope for Haitis Kids** mit einem eigenen Projekt auf Haiti tätig, nachdem die Projektleiterin **Sylvia Hegi** aus Interlaken bereits vor, während und unmittelbar nach dem Erdbeben den betroffenen Menschen zur Seite gestanden hat. Seit Oktober 2012 betreiben wir die für eine Kapazität von 300 Kindern ausgerichtete Schule Ecole Mixte Arc-en-Ciel du Haut-Valais und erlauben 40 weiteren Kindern in von uns mitsubventionierten Schulen die ihnen sonst aus finanziellen Gründen verunmöglichte Schulbildung!

Alle Spenden bitte auf das Konto von **Hope for Haitis Kids** auf:

**Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken,
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174
PC-Konto der Bank 30-8158-4**

Der Vorstand von Hope for Haitis Kids am Ende des Vereinsjahres 2012/13:

Dr. Thomas Roth, Präsident
Sylvia Hegi, Projektkoordinatorin
Klemens Kaufmann, Buchhaltung
Christoph Gerber, Website/Protokollführer
Sylvia Hegi, ehrenamtliche Projektkoordinatorin,
Claudia Mariani, Aktionen

Beratend standen dem Vorstand zur Seite:

Sandra Hänggi, Facebook & Aktionen Interlaken
Pattie Marxsen, Beratung
Andri Kober, Coach
Stefan Oswald, Revisor
Cécile und Urs Hanhart, Regionalgruppe Zürich
Josef Fux, Präsident Oberwallis für Kinder unser Welt

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement aller Vorstandsmitglieder und v.a. der Personen, die uns ebenfalls 100% ehrenamtlich beratend zur Seite stehen!

Kontaktadressen:

Sylvia Hegi, Postfach 439, 3800 Interlaken, 079 829 35 15, in Haiti: Maison d'Espoir, Montrouis Haiti, +5093 476 28 87, sylvia.hegi@haitikinderhilfe.ch

Dr. Thomas Roth, Freiestr. 35, 3604 Thun, 078 809 51 80 Mobile / 033 822 42 73 privat / 031 384 33 71 Büro, thomas.roth@haitikinderhilfe.ch

Regionalgruppe Zürich: Cécile Hanhart, 043 535 95 61/076 401 72 74, cecilehanhart@hispeed.ch

Weitere Infos auf: www.haitikinderhilfe.ch



Ecole Mixte ARC-en-CIEL DU HAUT- VALAIS, flankiert von Rivelino Exumé, Schulleiter, und unserer Gründerin Sylvia Hegi

Protokoll **3. ordentliche Mitgliederversammlung
des Vereins Hope for Haitis Kids**
Datum **20.11.2012, 19:30 Uhr – 21:10 Uhr**
Ort **Kirchgemeindehaus, Thun**

Anwesend: Es sind 12 Personen anwesend, davon sind 6 stimmberechtigt.

Entschuldigt: Einige Personen haben sich entschuldigt, sie werden namentlich verlesen.

1. Begrüssung

- Thomas Roth eröffnet um 19:35 Uhr die Hauptversammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Die Anwesende stellen sich mit einigen Worten selbst vor.
- Der amtierende Aktuar Christoph Gerber ist krank. Die Protokollführung für diesen Anlass übernimmt Urs Hanhart.
- Sylvia Hegi präsentiert und dokumentiert mit viel bewegenden Bildmaterial und interessanten Ausführungen den Werdegang des Maison d'Espoir seit seinen Anfängen. Mit grosser Freude hören wir, dass verwaahlte und kranke Kinder in den Schulen wieder zu gesunden und fröhlichen Kindern werden. Vieles davon ist auch auf unserer Website nach zu lesen.
- Neue Bilder aus der Umgebung / Einzugsgebiet der neuen Schule Arc-en-Ciel du Haut-Valais beeindrucken und zeigen die allgegenwärtige Armut.

- Bauarbeiten und deren Fortschritte werden uns in weiteren Fotos dokumentiert. Mit 2 täglichen Mahlzeiten, medizinischer Notfallversorgung und Kompost-Toiletten wurde die dramatische Situation der Kinder massiv verbessert.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.11.2011

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rückblick des Präsidenten und

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2012

Rückblicke des Präsidenten sind im Wesentlichen im Jahresbericht enthalten, der an Mitglieder, Sponsoren, Gönner und Interessenten verschickt wurde, auf der Website veröffentlicht ist, sowie an der Versammlung aufliegt. Der Bericht wird mit herzlichem Applaus verdankt.

5. Genehmigung des Jahresrechnung 2012 und des dazugehörigen Revisoren Berichtes

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets 2013

Das Budget für das Jahr 2013 wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

- Klemens Kaufmann wird einstimmig als Kassier neu in den Vorstand gewählt. Er entlastet damit stark den Präsidenten, der für ein Jahr interimistisch selber für die Buchführung zuständig war.
- Klemens Kaufmann erhält durch seine Funktion damit auch die Zeichnungsberechtigung für sämtliche Vereinskonto (Einzelunterschrift). Bestätigt wird die Zeichnungsberechtigung (ebenfalls mit Einzelunterschrift) von Thomas Roth und Sylvia Hegi. Für Klemens Kaufmann wird ebenfalls ein E-Banking eingerichtet.
- Sylvia Hegi als Vorstandsmitglied, Thomas Roth als Präsident und Stefan Oswald als Revisor werden einstimmig für eine weitere zweijährige Amtszeit gewählt.
- Claudia Mariani und Christoph Gerber sind nach einem Amtsjahr weiterhin im Vorstand tätig. Sie müssen daher nicht wiedergewählt werden
- Cécile Hanhart und Urs Hanhart verlassen den Vorstand, und sind weiterhin in der Regionalgruppe Zürich aktiv. Mit einem Präsent wurde ihr Einsatz herzlich verdankt.
- Nicole Meyer und César Dänzer kandidieren nicht für eine weitere Wahlperiode und werden mit herzlichem Dank in Abwesenheit verabschiedet.

8. Verschiedenes

- Josef Fuchs, Präsident der Stiftung „Oberwallis für Kinder unserer Welt“ stellt die Stiftung aus dem Wallis vor und berichtet von deren Geschichte und Aktivitäten. Die Stiftung unterstützt „Hope for Haitis Kids“ mit ganzer Kraft (siehe Jahresbericht 2012).
- Der Eigentümer der Schule Maison d’Espoir möchte nach Ablauf der vereinbarten Mietdauer, das inzwischen liebevoll renovierte Anwesen für etwa 50'000.- US \$ verkaufen. Damit würde es aus der Hand von „Hope for Haitis Kids“ fallen. Um dies zu verhindern, gibt es nur die Option zu kaufen. Dafür fehlt jedoch das Geld. Josef Fuchs initiiert nun eine Art Käufergemeinschaft. Es werden 50 Personen gesucht, die bereit sind, mit einmalig 1'000.- Miteigentümer der Schule Maison d’Espoir zu werden. Der Präsident begrüsst die Initiative, betont jedoch, dass ein Kauf der Liegenschaft nur dann in Frage kommt, wenn die erwähnten Mittel wirklich vorhanden sind. Aus den regulären Spenden des Vereins ist der Kauf einer weiteren Liegenschaft nicht vorgesehen, da die Spenden direkt der Bildung und Unterstützung der Kinder zu Gute kommen sollen.
- Frau Dr. Lehky Hagen und Herr Dr. Brass stellen die Stiftung „Sanakvo“ vor. Die Stiftung entwickelt und optimiert einfache Geräte zur Wassergewinnung aus Luftfeuchtigkeit. Ein Einsatz des Gerätes ist nach Abschluss der Erprobungsphase auf dem Gelände unserer Schule in Montrouis vorgesehen.

- Marianne Barthelemy spricht über ihre Zeit als Pflegefachfrau in Haiti. Sie versuchte dort zu helfen wo es ging. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz wurde sie auf Grund ihres Einsatzes in Haiti zusammen mit ihrem Vorgesetzten Prof. Dr. Maibach zur Schweizerin des Jahres 2010 gewählt. In diesem Amt setzt sie sich mit viel Engagement weiterhin auch in der Schweiz für die Kinder in Haiti ein. Sie stellt sich auch für gemeinsame Spendenaktivitäten zur Verfügung.

Um 21:10 Uhr schliesst Thomas Roth die Hauptversammlung und verdankt nochmals herzlich die Arbeit des Vorstandes, die grosszügigen Spenden der anwesenden Spender/innen und die Verpflegung durch Urs und Cécile Hanhart.

Im Anschluss wird ein einfaches Essen angeboten. Der informelle Teil der Versammlung wird mit musikalischer Live-Hintergrundmusik (durch Urs; Anm. Präs.) begleitet. Viele interessante Einzelgespräche bereichern den Abend. Es werden Ideen angesprochen und vieles mehr. Danke allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Urs Hanhart (Stv. Aktuar), 21.11.2012, Rümlang



Nach Abschluss der zweiten Bauphase hat unsere Schule nun 8 grosse Schulzimmer. Ab sofort können wir uns dem Gartenprojekt widmen...

Bilanz per 31.8.2013

Aktiven

Kasse	Fr.	66.50
Spendenkonto Raiffeisenbank Jungfrau	Fr.	5'106.25
Mitgliederkonto Raiffeisenbank Jungfrau	Fr.	40'000.00
Kontokorrent USD Raiffeisenbank Jungfrau	Fr.	11'487.63
Wertschriften (Anteilschein Raiffeisenbank Jungfrau)	Fr.	200.00
Debitoren	Fr.	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer	Fr.	196.60
Kontokorrent Bau Arc-en-Ciel	Fr.	14'869.27
Kontokorrent Betrieb Haiti	Fr.	22'085.60
Total Aktiven	Fr.	94'011.85

Passiven

Transitorische Passiven	Fr.	1'561.55
Eigenkapital (vor Verlustvortrag)	Fr.	142'120.76
Zwischentotal	Fr.	143'682.31
Reinverlust	Fr.	-49'670.46
Total Passiven	Fr.	94'011.85



Diese Kinder sind die Hoffnung für die Zukunft Haitis!

Anmerkungen:

- Das Eigenkapital nach Abbuchung des erzielten Verlustes und Auflösung der Transitorischen Passiven beträgt per 1.9.2013 noch Fr. 94'011.85, was weniger als sechs Monaten Betriebsaufwand der Schule entspricht.

Vereinsrechnung 1.9.2012 – 31.8.2013

Einnahmen

	<u>Rechnung</u>	<u>Budget</u>
Spenden aus Spendenaufrufen Schweiz	Fr. 6'231.35	Fr. 10'000
Spenden aus Spendenaufrufen Ausland	Fr. 49.49	Fr. 1'000
Spenden von Stiftungen (Oberwallis für Kinder unser Welt)	Fr.144'878.98	Fr. 105'000
Erträge aus Spendenaktionen/Veranstaltungen	Fr. 14'594.55	Fr. 8'000
Mitgliederbeiträge	Fr. 775.00	Fr. 1'200
Patenschaften (Supporter)	Fr. 8'700.00	Fr. 12'000
Zinserträge	Fr. 151.80	Fr. 250
Diverse Erträge	Fr. 0.00	Fr. 0
Total Einnahmen	Fr. 175'381.17	Fr.137'450

Ausgaben

Projektausgaben Haiti

Projektausgaben Haiti – Schule Maison d'Espoir (bis 6-13)	Fr. 44'267.05	Fr. 50'700
Projektausgaben Haiti – Schule Arc-en-Ciel du Haut-Valais	Fr. 167'856.93	Fr. 141'150
Projektausgaben Haiti – Reise- und Unterkunftsspesen	Fr. 7'365.70	Fr. 5'000
<i>Total Ausgaben Haiti</i>	<i>Fr. 219'489.68</i>	<i>Fr. 196'850</i>

Auslagen Schweiz

Spesenauslagen für Spendenaktionen/Veranstaltungen	Fr. 1'517.30	Fr. 1'500
Domain- und Hostinggebühren Website	Fr. 22.00	Fr. 100
Prospekte/Jahresbericht	Fr. 771.90	Fr. 2'000
Inserate	Fr. 0.00	Fr. 800
Telefon, Porti, Versand	Fr. 431.60	Fr. 1'000
Transportkosten (Schweiz)	Fr. 324.00	Fr. 0
Übrige Verwaltungskosten	Fr. 728.35	Fr. 200
<i>Total Verwaltungsaufwand Schweiz</i>	<i>Fr. 3'795.15</i>	<i>Fr. 5'600</i>

Bankspesen / Gebühren Posteingzahlungen	Fr. 50.60	Fr. 250
Kursverluste Fremdwährungen	Fr. 1'716.20	Fr. 0
<i>Total Finanzaufwand</i>	<i>Fr. 1'766.80</i>	<i>Fr. 250</i>

Total Fr.225'051.63 Fr. 202'700

Verlust Fr. 49'670.46 Fr. 65'250

Anmerkungen:

- Das Vereinsjahr dauerte vom 1.9.2012 – 31.8.2013
- Nach Abzug der vereinbarten Beiträge der Stiftung „Oberwallis für Kinder unser Welt“ ergeben sich bei den Einnahmen total Fr. 30'502.19 erzielte Spendenerträge (gegenüber Fr. 32'450 Budget)
- Die Mehrauslagen in Haiti gegenüber dem Budget sind ausschliesslich auf erhöhte Baukosten (Fr. 97'055.22 gegenüber budgetierten Fr. 60'000) zurückzuführen, die durch die unerwartete Bauteuerung in Haiti bedingt waren
- Die Statuten und andere wichtige Dokumente sind auf unserer Website www.haitikinderhilfe.ch einsehbar.



Auch Erwachsene drücken bei uns die Schulbank....



The smile says it all...



Hope for Haitis Kids

Stefan Oswald
Obere Stockteile 9
3806 Bönigen

Verein
Hope for Haitis Kids
Postfach 439
3800 Interlaken

Thun, 22. Oktober 2013

Revisorenbericht an die ordentliche Mitgliederversammlung vom 26. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe in Ausführung des mir übertragenen Mandates die Jahresrechnung mit Abschluss per 31. August 2013 des Vereins Hope for Haitis Kids stichprobenweise geprüft und für richtig befunden.

Ich stelle fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird
- die ausgewiesenen frei verfügbaren Mittel vorhanden sind
- stichprobenweise Kontrollen der Projektausgaben vor Ort in Haiti erfolgt sind und ein entsprechendes schriftliches Dokument erstellt wurde

Bei der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem geltenden Gesetz entspricht.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung beantrage ich, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, mit bestem Dank an den Kassier Klemens Kaufmann.

Freundliche Grüsse

Der Revisor

Stefan Oswald

Budget 2013/14 (Vereinsjahr 1.9.13 – 31.8.14)

Einnahmen

Spenden aus Spendenaufrufen Schweiz	Fr. 25'000
Spenden aus Spendenaufrufen Ausland	Fr. 4'000
Spenden von Stiftungen (Oberwallis für Kinder unserer Welt)	Fr. 120'000
Erträge aus Spendenaktionen (Konzerte, Stände etc.)	Fr. 8'000
Mitgliederbeiträge	Fr. 1'000
Patenschaften (Supporter)	Fr. 10'000
Zinserträge	Fr. 200
Total	Fr. 168'200

Ausgaben

Projektausgaben Haiti	
Personalaufwand lokale Projektmitarbeitende (Haiti)	Fr. 56'500
Raumaufwand	Fr. 2'500
Transportaufwand	Fr. 2'500
Verpflegungs- und Versorgungsaufwand	Fr. 25'000
Schul- und Verwaltungsaufwand	Fr. 18'000
Baukosten/Anschaffungen	Fr. 6'000
Reise- und Unterkunftsspesen	Fr. 5'000
<i>Total Ausgaben Haiti</i>	<i>Fr. 115'500</i>

Auslagen Schweiz

Spesenauslagen für Spendenaktionen/Veranstaltungen	Fr. 1'500
Domain- und Hostinggebühren Website	Fr. 100
Prospekte/Jahresbericht	Fr. 1'000
Inserate	Fr. 0
Telefon, Porti und Versände	Fr. 500
Transportkosten	Fr. 500
Bankspesen / Gebühren Posteingzahlungen	Fr. 250
Übrige Verwaltungskosten	Fr. 750
Bankspesen/Gebühren Posteingzahlungen	Fr. 250
<i>Total Auslagen Schweiz</i>	<i>Fr. 4'700</i>

Total Fr. 120'100

Budgetierter Überschuss Fr. 48'100

Anmerkungen:

- Die Rechnung für das kommende Vereinsjahr schliesst nur mit einem Überschuss ab, wenn wir unsere Basis an direkten Spenden und regelmässigen Supporterbeiträgen beträchtlich erhöhen. Dies ist notwendig, weil der Beitrag der Oberwalliser Stiftung ab 2016 vollständig entfällt. Oder einfacher gesagt: **Wir sind weiterhin dringend auf Spenden angewiesen!**



Hope for Haitis Kids

Verein *Hope for Haitis Kids*, Postfach, 3800 Interlaken, www.haitikinderhilfe.ch

Mission statement

Der Verein *Hope for Haitis Kids* widmet sich der Aufgabe, die Existenz und Bildung von vernachlässigten und elternlosen Kindern in Haiti zu gewährleisten, ergänzt durch das Ziel, deren psychische und emotionale Entwicklung und Gesundheit zu fördern.

Wir wollen diesen verletzlichen Kindern eine sichere und liebevolle Umgebung gewährleisten, um ihre Gegenwart und Zukunft zu sichern mit dem Ziel, ihnen die Zuversicht zu geben, ihr eigenes Leben zu gestalten und produktive Mitglieder der haitianischen Gesellschaft zu werden.

Wir sind überzeugt, dass die Zukunft von Haiti in den Händen dieser Kinder liegt und dass es unsere Aufgabe ist, sie auf die Herausforderungen vorzubereiten, die sie in den unsicheren Zeiten zu meistern haben, die vor ihnen liegen.

Die Geschichte von Hope for Haitis Kids, den vollständigen Projektbeschrieb sowie weitere Informationen siehe unsere Website www.haitikinderhilfe.ch

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie, dass wir unsere Aktivitäten weiterführen und erweitern können. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen bisherigen Spender/innen!

Gestützt auf die Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 7. Dezember 2010 verfügt der Verein *Hope for Haitis Kids* den Status einer steuerbefreiten gemeinnützigen Einrichtung.

Alle Spenden bitte auf Konto:

Hope for Haitis Kids, Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174
PC-Konto der Bank 30-8158-4



Mit Überweisungen per E-Banking oder Postfinance vermeiden Sie hohe Posteingangsspesen!.